



Die Schüler der Musikschule „Gottfried Kirchhoff“ haben das Publikum in Wolfen begeistert.

FOTOS: ANDRÉ KEHRER

Klassisch und doch modern

KONZERT Das weihnachtliche Programm der Musikschule verzaubert jedes Jahr erneut. Die Freude am gemeinsamen Musizieren steht im Mittelpunkt.

VON JULIANE NENTWIG

WOLFEN/MZ - Alle Jahre wieder wird im Advent gesungen und musiziert. Ob mit traditionellen Weisen oder neuen Versen – die Musik macht neben all der Alltagshektik und dem Geschenkstress ruhig und kann eine besinnliche Zeit einläuten.

Das war auch die Intention der Schüler der Kreismusikschule „Gottfried Kirchhoff“ zum diesjährigen Weihnachtskonzert. Obwohl die Bühne des Kulturhauses im klassischen Weihnachtsflair erschien, überzeugte das Programm mit seiner Vielfalt. „Die vielen Ensembles sind ein Spezifikum unserer Musikschule“, freute sich Schulleiterin Cornelia Toaspern. Sie betonte weiterhin, wie die frühe Förderung des gemeinsamen Musizierens die Schüler motiviere und dazu anregt, mehr aufeinander zu hören.

In diesem Jahr war vor allem die Zusammenarbeit zwischen einigen bewährten Ensembles neu: Der Jugendchor hatte mit dem Blockflöten- sowie dem Querflötenensemble verschiedene weihnachtliche Stücke vorbereitet. Außerdem hatte sich die Leiterin



Weihnachtliche Klänge - klassisch, besinnlich aber auch modern und jazzig

des Kinderchores, Dorothea Schüler, überlegt, ihre jungen Sänger gemeinsam mit Frederik Bartsch von der Sonnenlandschule musizieren zu lassen. Was bisher in zwei Programmpunkten geteilt war, konnte nun in einem musikalischen Gespräch gelingen.

Auch die Jazzband versetzte viele Zuhörer mit George Shearings „Lullaby of Birdland“

in eine entspannte und frohe Stimmung.

Mit mehreren Beiträgen begeisterte ebenso das Orchester der Musikschule. Unter der Leitung von Sven Über musizierten circa 30 junge Menschen und gaben einen Einblick in ihr breites Repertoire aus Teilen von Tschaikowskis Nussknacker-Suiten, der Filmmusik des Weltklassikers „Harry Potter“ oder der US-ame-

rikanischen Fantasy-Filmkomödie „Mr. Magorium's Wunderladen“.

Letzteres wurde von der Geigerin Nicola Kruse für ein kleineres Orchester arrangiert, und zwar zuerst für einen Streicher-Workshop in Sachsen-Anhalts Musikakademie Kloster Michaelsstein, an dem auch Schüler aus Bitterfeld teilnahmen und so zu inspirierenden Multiplikatoren für andere aus dem Orchester wurden. Über empfand das Stück darüber hinaus besonders wegen seiner Vielseitigkeit als geeignet für sein Orchester: „Jede Instrumentengruppe ist einmal gefragt“, so der Musiklehrer.

Ein weiteres Highlight stellte der Beitrag des Nachwuchspianisten Jonas Brand dar. Mit einer Sonate in G-Dur von Ludwig van Beethoven machte er es möglich, dass die Kreismusikschule an der Initiative „Beethoven bei uns“ teilhaben konnte. Das Projekt der Beethoven Jubiläums GmbH möchte mit Hauskonzerten das Beethovenjahr 2020 einleiten. Fast wie bei einem Hauskonzert war auch die Stimmung während des Weihnachtskonzerts: heimelig, besinnlich und friedlich.